



## Protokoll

### 3. Sitzung des Ausschusses für zentrale Verwaltung und Feuerschutz

---

Sitzungstermin:	Montag, 16.10.2017
Raum, Ort:	Konferenzraum, Burgstraße 1, 31224 Peine
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:47 Uhr

---

#### Anwesende:

##### Vorsitz

Herr Carsten Rieck

##### Mitglieder

Herr Hans-Werner Fechner

Vertretung für: Herrn Michael Kramer

Herr Karl-Heinrich Belte

Herr Björn Busse

Herr Bernd Jakubowski

Herr Romec Manns

Herr Hartmut Marotz

Herr Christoph Moritz

Herr Carsten Rauls

Frau Rosemarie Waldeck

Herr Werner Welzel

##### Grundmandat

Herr Waldemar Hänsel

##### Bürgervertretung

Herr Nico Bock

Herr Michael Hanne

Herr Holger Willies

##### Protokollführung

Frau Marleen Donhof

##### Verwaltung

Herr Hans-Jörg Beneke



## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung vom 29. Mai 2017
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Änderung der Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für die Personenbeförderung mit Taxen
- 6 Produktbericht Stand 30. Juni 2017 für den Fachbereich "Zentrale Verwaltung, Ordnung, Recht" ohne Fachdienst "Schule, Kultur und Sport"
- 7 Produktbericht Stand 30. Juni 2017 für das Budget "Landrat" und Stabsstellen ohne Teilbudget 54 "Gleichstellungsbeauftragte"
- 8 Produktbericht Stand 30. Juni 2017 für das Budget "Allgemeine Finanzierungsmittel"
- 9 Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen  
- Zusätzliche Genehmigung einer Sachspende
- 10 Jahresabschluss 2016 - Entlastung
- 11 Resolution der AfD-Kreistagsfraktion betreffend "Demokratische Grundwerte bewahren - Politisch motivierte Gewalt verurteilen - keine Toleranz für Gewalt"
- 12 Informationen der Verwaltung
- 13 Anfragen und Anregungen

## Protokoll

### 1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

### 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung werden festgestellt.

### 3 . **Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung vom 29. Mai 2017**

**Beschluss:** Das Protokoll wird mit 2 Enthaltungen genehmigt.

### 4 . **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

KTA Belte nimmt ab sofort an der Sitzung teil.

### 5 . **Änderung der Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für die Personenbeförderung mit Taxen** **Vorlage: 2017/131**

**EKR Heiß** erläutert den Anwesenden die Notwendigkeit der Änderung der Verordnung.

**KTA Moritz** fragt nach, wie sich denn die Zonen berechnen bzw. festgelegt werden. **Herr Gleicher** teilt dem Gremium mit, dass diese Zonen schon seit Jahren bestehen und sich die Anwendung einer Zone danach richtet, wo sich die zu befördernde Person aufhält und von welchem Ort sie das Taxi bestellt. Diese Zonen wurden einmalig festgelegt und eine Aufstellung der Zonen wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Weiterhin fragt **KTA Moritz**, wann letztmalig eine Anpassung der Verordnung erfolgt ist. **Herr Gleicher** führt hierzu aus, dass die letzte Änderung bei der Einführung des Mindestlohnes erfolgte und da dieser nun angepasst bzw. erhöht wurden, baten auch die Taxiunternehmen entsprechend nachzusteuern.

#### **Beschluss:**

Die Änderung der Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für die Personenbeförderung mit Taxen wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja-Stimmen: 12      Nein-Stimmen: -      Enthaltung/en: -

### 6 . **Produktbericht Stand 30. Juni 2017 für den Fachbereich "Zentrale Verwaltung, Ordnung, Recht" ohne Fachdienst "Schule, Kultur und Sport"** **Vorlage: 2017/122**

### 7 . **Produktbericht Stand 30. Juni 2017 für das Budget "Landrat" und Stabsstellen ohne Teilbudget 54 "Gleichstellungsbeauftragte"** **Vorlage: 2017/124**

## **8 . Produktbericht Stand 30. Juni 2017 für das Budget "Allgemeine Finanzierungsmittel"**

**Vorlage: 2017/125**

Der Ausschussvorsitzende unterbreitet den Vorschlag, die Tagesordnungspunkte 6 bis 8 gemeinsam zu beraten und zur Kenntnis zu nehmen und stellt mit allen Anwesenden das Einvernehmen hierüber her.

**EKR Heiß** führt aus, dass es sich bei den Produktberichten um den Halbjahresbericht zum Stichtag 30.06.2017 handelt. **Herr Scharenberg** erläutert kurz, dass die Produktberichte ursprünglich zum 31.03., 30.06. sowie 30.09. eines Jahres erstellt und vorgelegt werden sollten. Allerdings hat sich in der Praxis herausgestellt, dass im Bericht des 1. Quartals eines Jahres noch keine wesentlichen Abweichungen und Prognosen festgestellt und erstellt werden können und dass der Produktbericht des 3. Quartals immer erst im Dezember beraten werden kann, aber eine Gegensteuerung oder das Treffen von Gegenmaßnahmen zu diesem späten Zeitpunkt nicht mehr möglich sind. Von daher haben sich die halbjährlichen Produktberichte bewährt.

Der Ausschuss nimmt die Produktberichte Stand 30.06.2017 für den Fachbereich „Zentrale Verwaltung, Ordnung, Recht“ ohne Fachdienst „Schule, Kultur und Sport; den Produktbericht Stand 30.06.2017 für das Budget „Landrat“ und Stabsstellen ohne Teilbudget 54 „Gleichstellungsbeauftragte“ zur Kenntnis.

## **9 . Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen**

**- Zusätzliche Genehmigung einer Sachspende**

**Vorlage: 2017/120**

### **Beschluss:**

Der Annahme einer Sachspende in Höhe von 215,00 € von dem Förderkreis der Eltern & Freunde der Astrid-Lindgren-Schule e.V. wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja-Stimmen: 12      Nein-Stimmen: -      Enthaltung/en: -

## **10 . Jahresabschluss 2016 - Entlastung**

**Vorlage: 2017/119**

### **Beschluss:**

- a) Von der durch den Landrat genehmigten überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 27.145,41 €, die im Rahmen des verspäteten Verlustausgleiches für das Jahr 2014 an die BBG entstanden ist, wird Kenntnis genommen.
- b) Der Jahresabschluss 2016 wird beschlossen.
- c) Dem Landrat wird für das Haushaltsjahr 2016 Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja-Stimmen: 11      Nein-Stimmen: -      Enthaltung/en: 1

**11 . Resolution der AfD-Kreistagsfraktion betreffend "Demokratische Grundwerte bewahren - Politisch motivierte Gewalt verurteilen - keine Toleranz für Gewalt"  
Vorlage: 2017/139**

**EKR Heiß** erläutert den Anwesenden, dass die Verwaltung den Antrag der AfD in das neue Ratsinformationssystem übernommen hat und weist darauf hin, dass diese Beschlussvorlage von der Verwaltung nicht getragen wird.

**KTA Marotz** stellt den Antrag auf Nichtbefassung gemäß § 12 Abs. 1 i) der Geschäftsordnung für den Kreistag, den Kreisausschuss, die Ausschüsse des Kreistages und die nach besonderen Rechtsvorschriften gebildeten Ausschüsse des Landkreis Peine. Er begründet seinen Antrag dahingehend, dass es sich bei der von der AfD gewünschten Resolution um die selbstverständliche Anwendung der Rechtsordnung handelt.

**KTA Fechner** teilt mit, dass er die Ansicht um Nichtbefassung teilt, denn eine entsprechende Resolution vom Kreistag beschließen zu lassen entbehrt jeglicher Grundlage. Es gibt im Landkreis Peine auch keine entsprechenden und konkreten Anlässe für einen solchen Beschluss.

**KTA Manns** vertritt die Auffassung, dass der Ausschuss den Beschluss gar nicht fassen darf, da die Zuständigkeit aufgrund des fehlenden örtlichen Bezuges nicht gegeben ist und des Weiteren Selbstverständlichkeiten nicht beschlossen werden.

**Beschluss:**

Dem Antrag auf Nichtbefassung gemäß § 12 Abs. 1 i) der Geschäftsordnung der Beschlussvorlage 2017/139 wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja-Stimmen: 11      Nein-Stimmen: -      Enthaltung/en: 1

**12 . Informationen der Verwaltung**

**Herr Rüdiger Ernst, Kreisbrandmeister**, berichtet über die größten Einsätze in den zurückliegenden Monaten, hierbei seien gesondert die Einsätze beim Hochwasser und die Einsätze aufgrund der Verwüstungen durch das Sturmtief Xavier zu erwähnen. Die Kreisfeuerwehr war unter anderem aufgrund des Ersuchens der Stadt Hildesheim beim Hochwasser im Einsatz sowie im Landkreis Goslar, dieser hatte allerdings den Katastrophenalarm ausgelöst. Unterstützend war die Feuerwehr im Stadtgebiet Braunschweig während und nach dem Sturm bei Einsätzen tätig.

Er führt allerdings auch aus, dass man bei genau solchen Einsätzen schnell an seine menschlichen und technischen Grenzen stößt.

Er bedankt sich bei der Verwaltung für die Zusicherung zur Nutzung eines DEKRA Simulationsfahrzeuges zur Durchführung von Fahrsicherheitstrainings ab dem nächsten Jahr. **EKR Heiß** führt allerdings an, dass die Nutzung bereits ab sofort erfolgen kann, entsprechende Haushaltsmittel sind vorhanden.

### 13 . Anfragen und Anregungen

**KTA Rauls** informiert die Anwesenden, dass er die aktuelle Verkehrsstatistik 2016 des Polizeikommissariat Peine vorliegen hat. Diese stellt er dem Ausschuss zur Verfügung. Sie ist als Anlage diesem Protokoll beigefügt. Des Weiteren führt er kurz aus, dass es im Landkreis Peine aktuell keine Unfallschwerpunkte sondern Unfallhäufigkeiten gibt. Hierbei handelt es sich um die Kreuzungen an der FTZ, Dieselstraße Höhe der Autobahnauffahrten, Duttens-  
tedter Straße – Schwarzer Weg sowie Celler Straße – Duttens-  
tedter Straße. Ursache für die Unfälle ist in der Regel die Nichtbeachtung der geltenden Vorfahrt.

**KTA Manns** weist daraufhin, dass die Statistik keine Zahlen und Daten der BAB2 beinhaltet. **Herr Gleicher** informiert, dass diese immer in der Informationsvorlage zur Entwicklung der Kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung enthalten sind.

**KTA Fechner** äußert seine Verwunderung, dass der Landkreis die Beschlussvorlage für den Nachtrag für das Haushaltsjahr 2017 nicht in diesem Ausschuss, sondern nur im Kreis-  
ausschuss und im Kreistag beraten und entscheiden lässt. Da auch die Beschlussvorlage für den jeweiligen Haushaltsplan diesen Ausschuss passiert, ist er davon ausgegangen, dass auch der Nachtragsplan hier beraten wird. **EKR Heiß** teilt mit, dass der Nachtrag nicht in diesem Ausschuss behandelt wird, kann die Ausführungen des KTA Fechner aber nachvoll-  
ziehen. Da der Landkreis Peine keinen Finanzausschuss gebildet hat, erfolgt die Beratung und Beschlussfassung von Nachträgen ausschließlich im Kreis-  
ausschuss und Kreistag.

**KTA Marotz** kann die von KTA Fechner aufgeworfene Fragestellung verstehen, allerdings weist er daraufhin, dass keine Kataloge für die Zuständigkeiten der Ausschüssen vorliegen, dass somit auch kein rechtlicher Zwang besteht, einen Nachtrag im Ausschuss zu beraten und die Beschlussfassung im Kreis-  
ausschuss und Kreistag seine Richtigkeit hat.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht, **der Ausschussvorsitzende Rieck** schließt um 17:40 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

---

Carsten Rieck  
Ausschussvorsitz

---

Henning Heiß  
Erster Kreisrat

---

Marleen Donhof  
Protokollführung